

**Aktionstag der Jungen Uni**  
21.04.2017

Nummer	Stationstitel	Institut / Einrichtung	Altersgruppen	Uhrzeit	Standort	Beschreibung
<b>Hauptgebäude</b>						
1	Info-Point			laufend besetzt	Info-Point, Erdgeschoß Hauptgebäude	
2	Wie stellten die Menschen Kupfer in der Bronzezeit her?	Zentrum für Alte Kulturen	alle	halbstündlich ab 8.00 Uhr (8.00, 8.30, 9.00, 9.30 Uhr,...)	HS A, Erdgeschoß Hauptgebäude	Mithilfe der experimentellen Archäologie wird nun schon seit 2011 das Thema rund um die Herstellung von Kupfer in der Bronzezeit aufgeklärt. Im Sommer 2015 konnten wir den Prozess in unserer rekonstruierten Schmelzhütte in Jobberg bei Kitzbühel filmisch dokumentieren. Mithilfe dieses Videos, einigen Fundstücken und unseren kleinen Vorträgen möchten wir unseren Forschungsstand präsentieren.
3	Blauzahn, Gabelbart und Schönlhaar – Wer waren die Wikinger?	Schatztruhe	10 – 14 Jahre	laufend	HS B, Erdgeschoß Hauptgebäude	Du kennst sicher „Wickie und die starken Männer“? Aber wer waren die Wikinger wirklich, und was bedeutet ihr Name? Wann und wo lebten sie? Wohin führten ihre Entdeckung- und Eroberungsfahrten? Welche Götter beteten sie an? Was sind Runen? Komm mit auf eine Zeitreise ins Mittelalter und versuche, ihre geheimnisvolle Schrift zu entziffern.
4	Musikalische Zeitreise	Schatztruhe	alle	laufend, 10:00 und 13:00 Uhr musikalische Darbietung	HS B, Erdgeschoß Hauptgebäude	Mit selbstgebauten Musikinstrumenten wird 2x zu den angegebenen Zeiten Ohrenschmaus geboten ... von der Steinzeit bis ins Mittelalter ... sonst werden am Stand die Instrumente erklärt und gezeigt.
5	Zeitschnur – Epochen der Weltgeschichte. Ein Überblick ...	Schatztruhe	alle	laufend	HS B, Erdgeschoß Hauptgebäude	Anhand einer 11 m langen Zeitschnur werden die Epochen der Weltgeschichte zurück bis zur Steinzeit anschaulich dargestellt. Gegenstände sind den verschiedenen Epochen zuzuordnen ... komm mach mit!
6	Geheimnisse der Chemie – Sehen und Verstehen	Institut für Analytische Chemie und Radiochemie	alle	laufend	Aula, 1. Stock Hauptgebäude	Anhand von verschiedenen Mitmachstationen und Demonstrationen werden chemische Experimente und ihrer Hintergründe anschaulich erklärt. Von Flammenfärbungen bis zur Klebentzahnpaste ist vieles mit dabei.
7	Quasselstippe DNA – Wer bin ich und was frasse ich?	Institut für Ökologie & Institut für Interdisziplinäre Gebirgsforschung	alle	laufend	Aula, 1. Stock Hauptgebäude	Wieviel Information steckt in DNA? Anhand von einem kleinteiligen Stück können wir ungefähr viel herausfinden – nicht nur über uns, sondern auch über Tiere, Pflanzen und sogar über ihr Miteinander. Wenn wir DNA genau unter die Lupe nehmen, liefert sie uns Unmengen an Information darüber. Begleitet uns bei der spannenden Suche nach diesem Wissen – wir extrahieren gemeinsam DNA und erforschen, wie man an diese Informationen gelangen kann.
8	Spanisch, Französisch und Italienisch: Fußball, Essen und Musik	Institut für Romanistik	alle	laufend	Aula, 1. Stock Hauptgebäude	1) Essen aus Frankreich, Italien und Spanien zuordnen und verkosten; 2) Fußball-Quiz zu Italien, Spanien und Frankreich; 3) bestimmte italienische, spanische und französische Redewendungen einzeln, v.a. außereuropäischen romanisch-sprachigen Ländern zuordnen; 4) Musik-Aktivität
9	Naturefahren in den Alpen	Institut für Infrastruktur, Arbeitsbereich Geotechnik und Tunnelbau	alle	laufend	Aula, 1. Stock Hauptgebäude	An der Station werden den Schülern Modelle von Muren und Lawinen gezeigt. Dabei wird besonders auf den Einfluss von Niederschlägen (Regen sowie Schnee) hingewiesen und die Schädigung auf Infrastruktur verdeutlicht.
10	Bionik – Strategie zum interdisziplinären Forschen	Institut für Zoologie	alle	laufend	Aula, 1. Stock Hauptgebäude	Bionik - Strategie zum interdisziplinären Forschen Um Phänomene der Natur für den Menschen nutzbar zu machen, reicht einfache Beobachtung nicht aus. Sie müssen vermessen und verstanden werden. An dieser Station werden Experimente und Messungen zu Phänomenen der belebten Natur durchgeführt und demonstriert.
11	Überlebenskünstler	Grüne Schule, Institut für Botanik	10 – 16 Jahre	laufend	Aula, 1. Stock Hauptgebäude	Pflanzen und ihre Überlebensstrategien an Extremstandorten
12	Holz mikroskopisch betrachtet	Pädagogische Hochschule Tirol und Verein Klassenforschung	10 – 14 Jahre	laufend	Gang, 1. Stock Hauptgebäude	Querschnitte von Holz werden mit dem Mikroskop genau „unter die Lupe genommen“. Fragen wie „Wie und woraus ist Holz aufgebaut?“ und „Woraus bestehen die Jahresringe, die man auch mit freiem Auge erkennen kann?“ werden durch die mikroskopische Betrachtung beantwortet. Experimente zur Anatomie und zu den physikalischen Eigenschaften von Holz werden durchgeführt.
13	Slawische Sprachen (Russisch, Bosnisch, Kroatisch,...) kennen lernen	Institut für Slavistik	alle	laufend	Gang, 1. Stock Hauptgebäude	Schnupperkurs Russisch (spielerisches Erlernen des russischen Alphabets, Lesen von russischen Wörtern, sich auf Russisch vorstellen, eigenen Namen auf Russisch schreiben); Kennenlernen anderer slawischer Sprachen, Ähnlichkeiten entdecken (Poster);
14	Die mittelalterliche Schreibwerkstatt	Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie	alle	laufend	Gang, 1. Stock Hauptgebäude	Viele mittelalterliche Manuskripte zeugen nicht heute von der Kunstfertigkeit dieser Zeit. Doch wozu und worauf schrieb man eigentlich im Mittelalter? Die Station beantwortet u.a. diese Fragen und bietet einen Einblick in die mittelalterliche Schreibwerkstatt, das Scriptorium. Dabei ist v.a. Miltmachen angesagt: schlüpft in die Rolle des Schreibers und versucht Euer Glück mit der Feder selbst!
15	That's BIM – digitale Planung heute	Institut für Konstruktion und Materialwissenschaften	alle	laufend	Gang, 1. Stock Hauptgebäude	Kurzinformation zur Modellierung mit Werkzeugen am Stand der Technik und Möglichkeit der Interaktion der TeilnehmerInnen im digitalen Modell mittels VR-Brillen.
16	Wir falten Polyeder	Institut für Grundlagen der Technischen Wissenschaften	alle	laufend	Senatsitzungsraum, 1. Stock Hauptgebäude	Wir stellen verschiedene regelmäßige ebene und räumliche Strukturen aus gefalteten Papiermodulen her.
17	MATHE – Cool!	Institut für Mathematik	10 – 16 Jahre	laufend	Senatsitzungsraum, 1. Stock Hauptgebäude	Mit Spaß und Freude könnt Ihr in die spannende und vielseitige Welt der Mathematik eintauchen. Abwechslungsreiche Stationen laden zum Angreifen und Ausprobieren ein. Wir gestalten platonische Körper, lüften das Geheimnis der Türme von Hanoi, bauen eine Brücke ohne Dübzel und Nägel und erleben in interaktiver Weise die Wunderwelt der Mathematik.
18	Hirnforschung Hands – on: Speech Jammer, Elektro – physiologie, Selektive Wahrnehmung und Optische Illusionen	Institut für Pharmazie, Abteilung Pharmakologie und Toxikologie	alle	laufend, „Selektive Wahrnehmung“ halbstündlich ab 11:00 Uhr	New Orleans Saal, 1. Stock Hauptgebäude	- Speech Jammer - selektive Wahrnehmung - Elektrophysiologie - optische Illusionen
19	Manche mögen's kalt! Leben im Extrem: Schnee – Eis – Luft	Institut für Ökologie	alle	laufend	Gang, 2. Stock Hauptgebäude	Schnee und Eis unserer Bergwelten, der Arktis oder Antarktis gelten als lebensfeindlich und extrem. Jedoch nicht für alle Organismen! Es gibt jede Menge Überlebenskünstler, die mit der Strenge der Temperaturen, der Nährstoffarmut, der Trockenheit und dem Frost sehr gut umgehen können. Ihr werdet staunen, welche Kreaturen sich hier finden, manche lassen sich einfrieren und auftauen, ohne Schaden zu erleiden! Sogar aus der Luft lassen sich jede Menge Mikroben kultivieren – sie reisen mit den Wolken auf Partikeln sitzend, oft auch über sehr weite Strecken von der Sahara in Polargebiete oder auch zu uns in die Alpen. Wir reigen Euch, wie man diese Organismen aus der Luft besammeln und sichtbar machen kann. Anhand von Bildern, Gerätschaften und Spielen wird nicht nur der Forschungsalltag der Wissenschaftler bei der Arbeit auf oder sogar in Gletschern gezeigt, sondern auch verschiedene Lebensräume in Schnee und Eis, wobei die dort lebenden Organismen (z.B. Gletscherfische, Bärtierchen) auch mit Mikroskopen beobachtet werden können. Zu den Gletscherfischen gibt es zudem für die kleinsten Besucher einen Modellwettbewerb: mit Plastilin könnt Ihr einen Gletscherfisch basteln - der Kreativste und Lustigste gewinnt einen Preis.
20	Alles über Kreisel	Institut für Fachdidaktik / School of Education	alle	laufend	Gang, 2. Stock Hauptgebäude	Kreisel sind ein faszinierendes physikalisches Spielzeug. Möchtest du einem Dampfkreisel einheizen, einen Kreisel mit Licht antreiben, die Kreiselkreise eines Federkreisels mit eigenen Leib spüren, oder mit Geschick einen Kreisel schweben lassen? Dann komm doch vorbei und experimentiere mit diesen und anderen Kreiseln.
21	Studieren – Wie geht das?	Projekt talentescout – tirol	alle	laufend	Gang, 2. Stock Hauptgebäude	An den Tiroler Hochschulen gibt es mit ca. 100 Bachelor- oder Diplomstudiengänge ein großes Angebot für Studienanfänger. Da kann man schnell den Überblick verlieren, vor allem, wenn niemand im eigenen Umfeld da ist, den man um Rat fragen kann. Informiere dich über Stipendien und Wohnmöglichkeiten und finde heraus, welches Studium am besten zu dir passt!
22	Wetten, dass Gott existiert?	Institut für Christliche Philosophie	16 – 18 Jahre	Vortrag um 12:00 Uhr	HS F, 2. Stock Hauptgebäude	Seit jeher streiten sich Menschen ob Gott existiert oder nicht. Das Impulsreferat vermittelt auf anschauliche Weise zentrale Argumente und zielt dabei einen Faden vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Impulsreferat mit anschließender Diskussion.
23	Philosophische Experimente	Institut für Christliche Philosophie	alle	laufend, Vorträge um 9:00, 10:00, 11:00 und 12:00 Uhr	HS G, 2. Stock Hauptgebäude	In der Physik, Chemie, Biologie und Medizin wird durch Experimente Neues entdeckt. Weniger bekannt ist, dass auch in der Philosophie mit Experimenten gearbeitet wird. In diesem Workshop werden einige philosophische Gedankenexperimente vorgestellt. Mit den Teilnehmenden wird diskutiert, was man daraus lernen kann.
24	Streifzug durch die Antike Kunst – und Kulturgeschichte	Archäologisches Museum Innsbruck	alle	laufend	Archäologisches Museum, 3. Stock, Hauptgebäude	Götter und Helden der griechischen Mythologie begegnen uns im Archäologischen Universitätsmuseum. Wie sind diese zu erkennen? Welche Geschichten werden dargestellt? Wer gab diese Statuen und Reliefs in Auftrag und was war ihre Funktion? Und warum sind überhaupt so viele Statuen nackt? Folgt uns auf einen Streifzug durch die Welt der Antike.
25	Spiele in der Antike – was spielten die Griechen und Römer?	Archäologisches Museum Innsbruck	alle	laufend	Archäologisches Museum, 3. Stock, Hauptgebäude	Auch in der Antike kannte man Langeweile und so vertrieb sich Jung und Alt die Zeit mit Spielen unterschiedlichster Art: Dazu gehörten Kinderspiele ebenso wie Würfelspiele, Trinkspiele oder Brettspiele, die man sogar auf Stufen von öffentlichen Gebäuden geritzt hat. Von einigen kennen wir sogar noch die Regeln. Welche Spiele waren in der Antike besonders beliebt und gab es eigentlich bestimmte „Klassiker“, die sich gar bis heute halten? Wie kann man sich diese Spiele vorstellen - woraus wurden sie gemacht und wie spielte man sie? Wir werfen einen Blick auf den antiken Spielekosmos. Wer möchte, kann sich selbst ein antikes Spiel basteln, spielen und mit nach Hause nehmen.
26	Auf Ausgrabung – Wie arbeiten Archäologinnen?	Archäologisches Museum Innsbruck	alle	laufend	Archäologisches Museum, 3. Stock, Hauptgebäude	Ausgrabungen sind ein Kerngebiet in der praktischen Arbeit von Archäologinnen. Die Vorstellung, Schätze ans Tageslicht zu bringen, fasziniert seit dem 18. Jahrhundert viele Menschen. Doch worum geht es bei Ausgrabungen tatsächlich und warum können beschädigte Keramikscherben oder Erdbrennfärbungen unter Umständen wichtiger sein als Gold? Hier könnt Ihr Euch selbst einmal als Ausgräber und Fundbearbeiter versuchen und einen besseren Eindruck von der „Feldarbeit“ der Archäologinnen gewinnen!
27	Globo: Die Welt als Dorf mit 100 Menschen	Team Globo (und Institut für Wirtschafts-ethik, -politik und -geschichte)	alle	laufend	SR 3114, 3. Stock Hauptgebäude	Was wäre wenn, die Welt ein Dorf mit 100 Menschen wäre? Wer wären diese Menschen, wo würden sie leben und was? Wovon ernähren sie sich? Welche Chancen haben sie? Und wie gehen sie mit Ihren Problemen um? Diesen und anderen Fragen gehen wir gemeinsam auf den Grund.
<b>GeWi-Turm</b>						
28	Bau Deine Zukunft	BAUakademie Tirol	alle	laufend	Erdgeschoß, GeWi-Vorplatz	Erlebe und erfahre alles rund um die Lehrberufe Maurer, Schalungsbauer, Tiefbauer und die Karrieremöglichkeiten am Bau.

**Aktionstag der Jungen Uni  
21.04.2017**

29	Marsrover & Astronauten	Österreichisches Weltraum Forum	alle	laufend	GeWi-Foyer, ErdgeschöB im GeWi-Gebäude	Bei der Mars-Station kann man den Dignity-"Marsrover" selber steuern und die Oberfläche des Mars erkunden. Zusätzlich gibt es echte Meteoriten zum Angreifen und die Möglichkeit, mit Weltraumforschern über das Thema Astronauten und Weltraum zu diskutieren. Ca jede Stunde starten wir traditionell im Freigebläde Feststoffraketen mit einer Flughöhe von ca 100 m!
30	Die Farben der Migration	American Corner Innsbruck, Frankreich-schwerpunkt, Russlandzentrum und Zentrum für Kanadastudien	10 – 16 Jahre	laufend	GeWi-Foyer, ErdgeschöB im GeWi-Gebäude	Weißt du, was Migration ist? Weißt du, wie man auf Französisch sagt, wo man her kommt? Kennst du das englische Wort für Grenze? Würdest du verstehen, wenn jemand aus Russland "Willkommen" sagt? Wir haben für euch tolle Geschichten zum Thema Migration zusammengestellt und möchten euch gerne mehr darüber erzählen. Auch Spiele und ein kniffliges Quiz warten auf euch.
31	Gibt es Logikrätsel jenseits von Sudoku?	Institut für Informatik	alle	laufend	Mehrzweckraum, ErdgeschöB im GeWi-Gebäude	Sudoku ist ein beliebtes Logikrätsel. Es gibt jedoch noch zahlreiche andere Logikrätsel. Alle diese haben einfache Regeln, sind schwer zu meistern und besitzen eine ähnliche Fesselungskraft wie Sudoku. Wir laden euch ein, diese Rätsel kennenzulernen und auszuprobieren. Dazu nutzen wir Programme, die beliebig schwere Rätsel generieren können, die aber auch Hilfestellungen bei der Lösung bieten.
32	3D-Druck – Dein Motiv auf einer Münze	Institut für Medien, Gesellschaft, Kommunikation	10 – 14 Jahre	laufend	Vorraum HS 2, ErdgeschöB im GeWi-Gebäude	Besucher werden zunächst mit der adaptiven Fertigung vertraut gemacht und können daraufhin eigene Designs für Münzen entwerfen. Sofern die Zeit reicht, können Junge Uni Münzen ausgedruckt und mit nach Hause genommen werden. Neben der technischen Unterichtung, wird den Besuchern die Möglichkeit geboten sich Gedanken über das Zahlungsmittel "Münze" zu machen. Der Kreativität sind fast keine Grenzen gesetzt.
33	Deine Wahrnehmung – mediale Darstellung	Institut für Medien, Gesellschaft, Kommunikation	alle	laufend	Vorraum HS 2, ErdgeschöB im GeWi-Gebäude	Bei dieser Station beschäftigen wir uns zuerst mit der eigenen Vorstellung von unterschiedlichen Tieren, bekannten Personen und/oder alltäglichen Situationen. Gemeinsam analysieren wir dann die Darstellung in unterschiedlichen Medien. Denn es will herausgefunden werden: Was bringt die Darstellung zum Ausdruck? Wie wirkt sie auf mich? Und stimmt diese Darstellung mit meiner Realität überein?
34	Hexenküche – Nahrung, Gesundheit und Sicherheit	Institut für Fachdidaktik, Bereich Biologie und Erdwissenschaften	alle	08:30, 09:30, 11:00 und 12:00 Uhr	HS 3, ErdgeschöB im GeWi-Gebäude	Input Präsentation, (5 min) Quiz Alte Tiroler Sorten (5 min), Verkostung, (10 min), Rezepte -Vorschläge, (10 min)
35	Hat Energie Geschichte?	Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie	alle	laufend	GeWi-Gang, Hörsaaltrakt	Diese Station soll den Schülerinnen und Schülern vermitteln, dass Energie nicht nur eine Gegenwart und Zukunft, sondern auch eine Vergangenheit hat. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf historische „Energiewenden“ gelegt. Vermittlung: Plakat mit "Energiezeitstrahl 1800-2050" und Poster.
36	Auf dem Weg nach TIROL 2050 energieautonom	Energie Tirol	alle	laufend	GeWi-Gang, Hörsaaltrakt	Mit Thermographiekamera, Oberflächentemperaturmessgeräten, Stromzählern und weiteren technischen Hilfsmitteln werden Energieverluste und Verbräuche aufgespürt, gemessen und interpretiert. Um die Energieautonomie in Tirol zu erreichen, ist vor allem die Bewusstseinsbildung der „Verbraucher von morgen“ von enormer Bedeutung. Dieser Workshop bietet dabei einen ersten Überblick, wo und wie ein Gebäude Energie verbraucht, welche Energieträger zum Einsatz kommen und welche für die Zukunft entwickelt werden. Die Teilnehmer werden motiviert, ihre eigenen Einflussmöglichkeiten herauszufinden und wahrzunehmen.
37	Entdecke & gestalte deine Stadt der Zukunft: Stationen mit Multimedia-Show, Infos zum Qualitätsmanagement und Fernwärmenetz, einem Ideenwettbewerb, Baumaterialien zum Anfassen und Solarrennbahn	alps GmbH	alle	laufend	HS 4 + HS 5, ErdgeschöB im GeWi-Gebäude	Die Stadt Innsbruck und das Smart City Projekt SINFONIA: Warum müssen wir Energie sparen? Was passiert wenn die Schule thematisch saniert wird? Welche Materialien werden verwendet? Wie kann ich herausfinden ob die Sanierung der Schule erfolgreich war? Welche Netze verbinden Gebäude einer Stadt? Und wie stelle ich mir die intelligenteste Stadt der Zukunft vor? Viele tolle Preise winken!
38	Wie wirst du zum Sprach(en)prof?	Institut für Fachdidaktik, Bereich Didaktik der Sprachen	alle	laufend	GeWi-Gang, Hörsaaltrakt bei HS 6 / HS 7	Werde zum Forscher oder zur Forscherin und finde heraus, wie man am besten (Fremd-)Sprachen lernt. Du zeigst uns, was du dir vom Fremdsprachenunterricht erwartest, und wir zeigen dir, wie aktiv Sprachenlernen sein kann.
39	Eine Reise durch die Sprachen der Erde	Institut für Sprachen und Literaturen, Bereich Sprachwissenschaft	alle	halbstündlich ab 8:15 Uhr (8:15, 8:45, 9:15, 9:45 Uhr,...)	HS 6, ErdgeschöB im GeWi-Gebäude	Kennst Du Chachi, Kiribati und Xhosa? Das sind Sprachen. Wo werden sie gesprochen? Und: Wie viele Sprachen gibt es überhaupt? Mach mit uns eine Reise durch die Sprachen der Erde!
40	Wenn Sprache weh tut ...	Institut für Sprachen und Literaturen, Bereich Sprachwissenschaft	alle	halbstündlich ab 8:15 Uhr (8:15, 8:45, 9:15, 9:45 Uhr,...)	HS 7, ErdgeschöB im GeWi-Gebäude	Wie kann man Menschen mit Sprache verletzen? Lern spielerisch und an verschiedenen Stationen, welche Kraft und Wirkung Sprache auf Menschen hat. Gemeinsam tauchen wir in unterschiedliche Alltagssituationen ein und versuchen diese zu verstehen und zu entschlüsseln.
<b>Bruno-Sander-Haus</b>						
41	Kosaken-Spurenuche zwischen Russland und Lienz	Institut für Archäologien, Projekt „Kosaken in Osttirol“	alle	laufend	Gang Bruno-Sander-Haus, ErdgeschöB	Bei Kriegsende 1945 war Europa voll von Flüchtlingen und Entwurzelten – So auch Osttirol. Folgende Fragen sollen auf einer Entdeckungstour geklärt werden: Wer war im Mai 1945 in Lienz? Wie kann Archäologie helfen Schicksale zu klären? Wo lebten die nach Lienz Geflüchteten später? Warum hat Lienz einen russisch-orthodoxen Friedhof? Was bleibt in einer Region von 25.000 Menschen auf der Flucht?
42	Spielzeug aufräumen mit Kenny, dem Roboter	Institut für Informatik	alle	laufend	Gang Bruno-Sander-Haus, ErdgeschöB	"Was gehört wohin?" Spiel ein interaktives Spiel mit Kenny, dem Roboter! Es geht darum, Spielzeug aufzuräumen. Versucht, herauszufinden, nach welchen Prinzipien Kenny die Spielsachen sortiert. Ebenso umgekehrt: Ordnet Spielzeug systematisch weg, und Kenny versucht, euer Prinzip zu erraten. Gleichzeitig erfahrt ihr etwas über Forschung an autonomen Robotern.
43	Die Entstehung der Erde	Mineralogie und Petrographie	alle	laufend	Gang Bruno-Sander-Haus, ErdgeschöB	- Untersuchung eines Meteoriten - Sandbox-Versuch: Einschlag von "Modell" Meteoriten verschiedener Dichte und Größe in einen Sandkasten und Untersuchung des Einflusses auf die Kraterform, große etc. - Wie kam es zum Schalenbau der Erde. Veranschaulichung der Dichteseparation anhand von 4 Würfeln identischer Größe mit unterschiedlicher Dichte als Beispiel für Kern, Mantel, ozeanische und kontinentale Kruste
44	Epigenetik – Wie deine Lebensweise dich und deine Nachkommen beeinflusst	Forschungsinstitut für Limnologie, Mondsee	alle	laufend	Gang Bruno-Sander-Haus, ErdgeschöB	Unsere Lebensweise hat einen wichtigen Einfluss auf unsere Gene und die unserer Nachkommen. Ernährung, Stress, Rauschmittel und Traumata können über Generationen hinweg Auswirkungen haben. Können wir das aktiv beeinflussen? Auch bei Bienen und Schmetterlingen wird der Lebenszyklus durch Ausschalten bestimmter Gene gesteuert. Wir erforschen wie Fische (Hechte) ihre Gene epigenetisch ausschalten.
45	3,5 Millionen Bücher – Führung durch die Bibliothek	ULB Tirol	alle	stündlich von 8:30 Uhr – 13:30 Uhr (8:30, 9:30, 10:30 Uhr,...)	ULB Westeingang	Ein exklusiver Rundgang durch die Universitäts- und Landesbibliothek steht am Programm. Mit ihnen mehr als 3,5 Millionen Büchern ist sie die größte Bibliothek in Westösterreich.
<b>CCB (Centrum für Chemie und Biomedizin)</b>						
46	Spielerische Proteinfaltung	Institut für Allgemeine, Anorganische und Theoretische Chemie	alle	laufend	Raum L01.125, 1. Stock	Proteine, auch Eiweiße genannt, sind Bausteine und Maschinen im Körper von Mensch und Tier, die lebensnotwendig sind. Um ihre Aufgaben im Körper erfüllen zu können, müssen Proteine richtig gefaltet sein. Das Computerprogramm Foldit macht es möglich, die 3D-Struktur, also die Faltung von Proteinen spielerisch durch Lösen verschiedener Rätsel zu ergünden.